

Bericht zur Informationsoffensive „Schutzschild/KPE“ des Bundesministeriums für Landesverteidigung (BMLV) gemäß MedKF-TG

- a. Die Ausspielung bezahlter Schaltungen in den Medien während der Informationsoffensive „Schutzschild/KPE“ erfolgte im Zeitraum 28.05.2024 bis 19.06.2024. Für die Ausspielung bezahlter Schaltungen gemäß MedKF-TG wurde ein Medienbudget in der Höhe von € 362.915,60 veranschlagt. Die Umsetzung erfolgte in Form von Advertorials und Sujets.
- b. Adressiert wurden breite Bevölkerungsschichten, wobei ein Schwergewicht auf die Bewohner im Übungsraum gelegt wurde. Absicht war es, die Bevölkerung über die Übung und deren Zweck zu informieren. Das Sujet wurde an die Zielgruppe der Soldatinnen und Soldaten des Präsenz- und Milizstandes adressiert.
- c. Mit der Informationsoffensive wurde die Bevölkerung über die Aufgaben des Österreichischen Bundesheeres und das Erfordernis der militärischen Landesverteidigung informiert. Dadurch wird das Informationsbedürfnis zu den Aufgaben und der Leistungsfähigkeit des ÖBH gedeckt.
- d. Die Relevanz der Informationsoffensive ergibt sich aus dem Erfordernis der Informationsverpflichtung sowie dem Erfordernis der dauerhaften qualitativen und quantitativen personellen Bedarfsdeckung für das Österreichische Bundesheer, um die Aufgaben gemäß Artikel 79 des B-VG wahrnehmen zu können.
- e. Die Informationsoffensive wurde durch die gemäß Geschäftseinteilung des Bundesministeriums für Landesverteidigung zuständige Fachabteilung, Abteilung Marketing und Sport, gemeinsam mit der Marketingagentur GPK GmbH konzipiert und umgesetzt. Die Buchung der Schaltungen in den Medien erfolgten im Wege der Agentur Dentsu X.
- f. Die Auswahl und die Gewichtung der Medien erfolgte anhand der verfügbaren Daten zum Mediennutzungsverhalten der Zielgruppe und deren sozialem Umfeld.
- g. Die konkrete Auswahl der tatsächlich eingesetzten Medien erfolgte auf Basis der Mediadaten.
- h. Die eingesetzten Sujets (dh. der Inhalt, Text, die Tonfolge, das Bild oder die Bild- und Tonfolge) können unter Angabe des Rechtsträgers „Bundesministerium für Landesverteidigung“ unter diesem [Link](#) eingesehen werden.